

Sehr geehrte Optionshändler und Interessenten!

Die amerikanischen Aktienmärkte kennen wieder einmal nur eine Richtung: aufwärts. Obwohl die Konflikte in der Welt eher zu- als abnehmen, obwohl der steigende Ölpreis für anziehende Inflationsraten sorgt und obwohl der eigentlich beigelegte Zollstreit zwischen EU und USA wieder aufflammt. All das wird von den Marktteilnehmern schon seit Monaten erfolgreich ignoriert, die Frage ist, ob das immer so weitergeht. Wir wissen es nicht. Wir gehören auch nicht zu den Crashpropheten, die ja nur lange genug den Markteinbruch vorhersagen müssen, um irgendwann mal richtig zu liegen. Was wir aber wissen, ist, dass es immer gut ist, für alle Eventualitäten gewappnet zu sein. Sei es durch clevere Hedgingstrategien, wie wir sie z.B. in der aktuell laufenden Ausbildungsreihe¹ vermitteln oder durch eine Diversifikation bei den Anlageklassen. Mehr dazu im heutigen Newsletter von unserem Kollegen Michael Greulich.

Herzliche Grüße

Olaf Lieser, Michael Greulich, Christian Schwarzkopf



Olaf



Michael



Christian

¹ <https://optionsuniversum.de/produkt/ausbildung-optionshaendler/>

Präsenzseminar in München – seien Sie persönlich dabei!

Unser sehr bewährtes Grundlagenseminar geht in die nächste Runde. Lernen Sie das Handwerk des Optionshändlers von den Profis!

Vier Tage intensiv – Theorie und Praxis.

Die Anmeldeseite ist freigeschaltet für

das Grundlagenseminar: 4. bis 7. Juli 2026

Die Veranstaltung findet im Hotel Holiday Inn München Süd statt und bietet die Gelegenheit, innerhalb von vier Tagen das spannende Thema Optionshandel zu erlernen beziehungsweise zu vertiefen und das von „Angesicht zu Angesicht“ und nicht nur virtuell übers Internet. Lernen Sie in vier Tagen intensiv und kompakt alles für einen guten Start – oder wenn Sie Ihre Kenntnisse auffrischen wollen.

Hier geht es zur Seminarbeschreibung:

<https://optionsuniversum.de/optionshandel-intensiv-seminar-2026/>

Wir geben Ihnen nach wie vor unseren Preisnachlass exklusiv für Newsletterabonnenten:

10% Preisnachlass!² Bis inklusive 24. Mai 2026.

Bitte geben Sie bei der Bestellung das Stichwort „Newsletter“ an, dann berücksichtigen wir den Rabatt automatisch bei der Rechnungslegung.

² Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten

18. Loro Trading Camp im November mit Dirk Legahn

Thema diesmal: Portfoliomanagement

Dienstag, den 12. Mai + Donnerstag, den 14. Mai

Dienstag, den 19. Mai + Donnerstag, den 21. Mai

jeweils 19:00 - 21:00 MEZ

Vier Live-Termine per Zoom – flexibel und bequem von zuhause

Aufzeichnungen inklusive – jederzeit nachschauen

Für Einsteiger & Profis – keine Vorkenntnisse nötig

Praxisnah & kompakt – thematisch abgeschlossen und sofort umsetzbar

Gemeinsamer Wissensstand – profitiere vom Austausch in der Gruppe

Jetzt Platz sichern und dabei sein!

Wie in den vergangenen Jahren wird das Trading Camp von

Dirk Legahn organisiert und geleitet.

Hier geht es zur Anmeldung:

https://lorotrader.com/wp-content/uploads/2026/03/Trading_Camp_Mai_2026_Einladung.pdf

Hinweis: bei Anmeldung bitte "Optionsuniversum" angeben.

Optionsuniversum auf sozialen Medien

Wir sind regelmäßig auf diversen bekannten Plattformen aktiv. Dort stellen wir zum Beispiel regelmäßig Videos zum Optionshandel ein. Besuchen Sie uns dort! Über ein „Like“ beziehungsweise Abo auf der jeweiligen Seite würden wir uns freuen.

YouTube

Sie finden hier regelmäßig neue Videos von uns:

https://www.youtube.com/channel/UCxC8_fDHeRR75LJrjZKZTzg/featured



Twitter

Wer lieber auf Twitter schauen möchte: Hier ist der Link:

<https://twitter.com/Optionsuniversu>



Unsere Facebook – Stammseite

Hier gibt es von uns regelmäßig Beiträge, auch unsere Videos werden hier gepostet:

<https://www.facebook.com/optionsuniversum>



Unsere klassische, offene Facebook Gruppe “Wir sind Optionen”

Diese Gruppe ist das deutschsprachige Forum für Optionshändler. Egal, ob Sie eine Frage den Optionshandel betreffend haben oder nach interessanten Tradeanregungen suchen – hier finden Sie bestimmt, was Sie suchen.

Regel Austausch findet statt. Melden Sie sich gleich an – das Ganze kostet nichts und bietet einen echten Mehrwert:

<https://www.facebook.com/groups/934266489930445/>



Unser bei Kunden sehr beliebter Referent Michael Greulich ist bekannt für seine vereinfachten Ansätze im Trading. Heute zeigt er in seiner Erläuterung zur Verwendung von Futures Options (im Folgenden immer auf Commodities bezogen), dass diese in der Mehrzahl der Zeiten eine geringe Korrelation zu den Aktienmärkten haben. Damit ist das Traden dieser für viele Leser vielleicht neuen Handelsklasse hoch attraktiv, um auch abseits der Aktienmärkte zusätzliche Erträge erzielen zu können.

Futures-Options – eine mit Aktienmärkten wenig korrelierende Handelsklasse

04.05.2026 michael@optionsuniversum.de

Heute weisen wir darauf hin, welche Chancen zur zusätzlichen Einkommensgenerierung möglich sind, jenseits unserer aller Steckenpferde, den Aktienmärkten. Optionen auf Futures sind, wenn sie richtig angewendet werden, eine hervorragende Möglichkeit, sein Options-Portfolio als Stillhalter noch breiter zu diversifizieren.

Bevor wir in das Thema tiefer einsteigen, ein paar Worte zur Korrelation im Allgemeinen. Korrelation bezeichnet den Zusammenhang zwischen zwei Werten, wie stark einerseits und in welche Richtung andererseits sich die Werte jeweils verändern. Ist eine Korrelation positiv (mit Werten zwischen 0 und 1) bedeutet es, dass beide Werte tendenziell gemeinsam steigen oder fallen. Je deutlicher sich der Korrelationswert der 1 nähert, desto größer ist der Zusammenhang, und bei 0 ist kein Zusammenhang gegeben. Bei negativer Korrelation mit Werten zwischen 0 und – 1 liegt eine entgegengesetzte Bewegung vor. Der geneigte Optionshändler kennt dies Thematik bereits, denn das Delta einer Option beschreibt eben diese benannte Korrelation zwischen dem Kurs des Basiswertes und dem Kurs bzw. der Bewegung der Option.

In einem Options-Portfolio, welches bei vielen mehrheitlich oder ausschließlich aus verkauften Optionen besteht (ein credit spread soll hier ebenfalls als per Saldo verkaufte Option gewertet werden), ist es besonders hilfreich, wenn unkorrelierte oder am besten sogar negativ korrelierte Underlyings das Gesamtrisiko reduzieren. Die stabilisierende Funktion auf das Portfolioergebnis vermindert das Risiko von Klumpen-Verlusten bei Aktienmarkt-Schocks und sichert uns mit geringerem Aufwand die kontinuierliche Vereinnahmung von Prämien bei insgesamt verringertem Risiko. Gerade in Zeiten von unberechenbar twitternden bzw. sozialer Wahrheit schreibenden Politikern mag die Portfolioberuhigung ganz vorne auf der Wunschliste stehen.

Das ggfs. vorhandene Bemühen, dies bereits durch einfache (simpelstes Beispiel dazu der delta-neutrale strangle) oder besonders geschickte Strukturen zu erreichen, stößt regelmäßig und oft genug bei steigender Volatilität an seine Grenzen. Außerdem ist es sicherer, einfacher und ertragreicher, zusätzliches Theta jenseits der Aktien- und Finanzmärkte (Zinsen, Währungen) zu erzielen. Schauen wir uns dazu exemplarisch ein paar Situationen an. Nehmen wir beispielsweise den RUT im Vergleich mit Sojabohnen (ZS-Future), so ist zu erkennen, dass die Korrelation grundsätzlich eher gering ist (weekly chart von 3 Jahren).



Häufig zeigt sich, dass bei deutlichen Anstiegen der blauen Kurve des RUT die rote Linie des ZS-Futures in die entgegengesetzte Richtung läuft, so dass sogar eine negative Korrelation bestand.

Und was war in Krisenzeiten, zum Beispiel Anfang 2020, als die Corona-Welle begann, um die Welt zu gehen? Auch hier ist zu erkennen, dass im daily Chart die Korrelation alles andere als hoch war.



Während der RUT seit Jahresbeginn bis zu 40% verloren hatte, waren es bei den Sojabohnen nur etwas mehr als 10%! Als der RUT schnell wieder nach oben rannte, tendierte der ZS-Future monatelang seitwärts. Nur die extreme Erholung im letzten Quartal 2020 lief ziemlich deutlich parallel, und war anschließend wieder relativ gering korreliert.



Es zeigt sich, dass das kontinuierliche Schreiben von z.B. shorts Puts (mit Pausieren innerhalb klarer Abwärtstrends) auf diese beiden Underlyings einen kontinuierlichen Ertrag bringt. Außerdem gibt es genügend Zeiten, wo beide Underlyings ruhig seitwärts oder aufwärts gehen, so dass auf beide Underlyings Puts geschrieben werden können.

Gefühlt oder erwartet mag der Anstieg von Sojabohnen langfristig betrachtet genauso hoch sein wie bei Aktienindizes. Gründe dafür wären Inflation, wachsende Population auf der Erde, Knappheit von Agrarflächen wegen Ausbreitung der Menschheit, Versteppung der Erde wegen steigender Temperaturen, die Gründe scheinen ebenso vielfältig wie fast endlos. Dennoch haben offensichtlich Sojabohnen-Futures einen

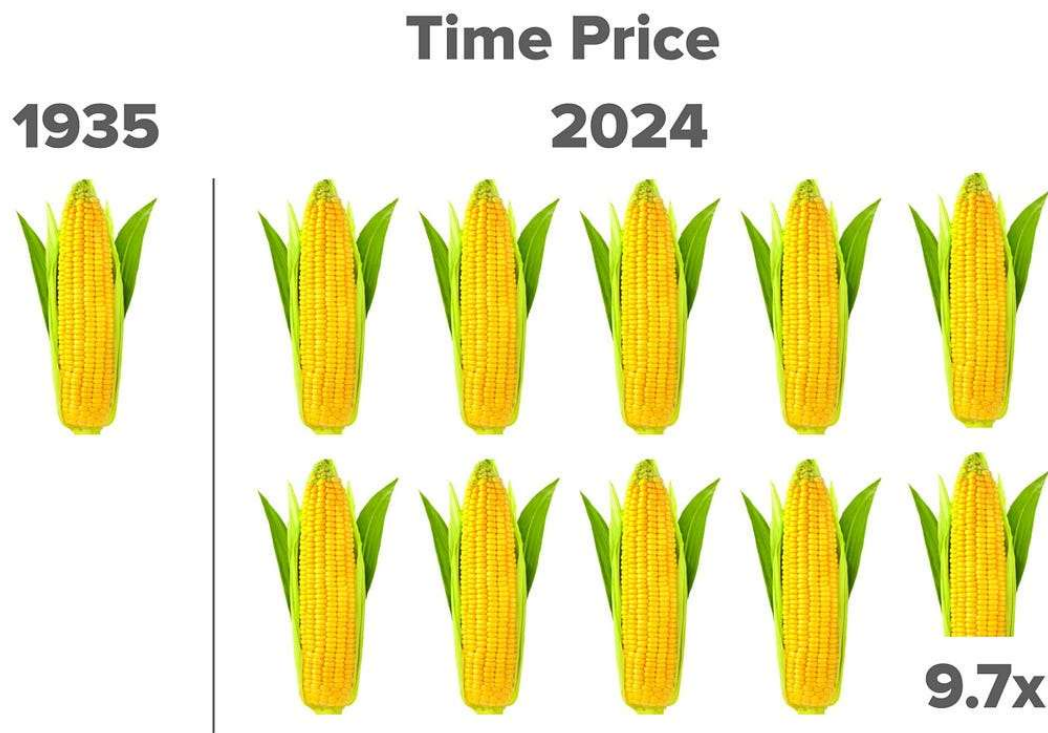
wesentlich geringeren upside drift (s. 3 Monats Chart seit 1987) im Vergleich zum RUT.



Eine mögliche Erklärung dafür ergibt sich aus der bisher ewig steigenden Produktivität im Ackerbau. Diese sei im Folgenden ausgedrückt in der Relation aus Arbeit und Maispreis (liegt für Sojabohnen nicht vor) seit den 1930er Jahren in Amerika.

In den 1930er-Jahren musste ein ungelernter US-Arbeiter knapp 2,5 Stunden arbeiten, um einen Scheffel Mais zu kaufen, damals für 68 Cent, bei einem Stundenlohn von 28 Cent. Heute liegt der durchschnittliche Maispreis bei 4,20 Dollar und ein ungelernter Arbeiter verdient 17,17 Dollar pro Stunde. Das bedeutet nur noch

15 Minuten Arbeit pro Scheffel Mais. Der sogenannte Zeitpreis ist also um fast 90 % gesunken – von 145 Minuten auf 15 Minuten. Die Inflation schlägt sich hier langfristig nicht in den Preisen für Lebensmittel in Relation zu Arbeit nieder.



Das ist aus zweierlei Gründen nutzbar, wichtig und sogar förderlich.

Bei wenig korrelierten Underlyings kann die Kursbewegung in einem Wert durch eine unabhängige Bewegung in einem anderen Wert kompensiert werden. Dadurch steigt die Wahrscheinlichkeit, dass Prämien aus den verkauften Optionen vereinnahmt werden können, ohne dass die Positionen parallel in den Verlust laufen. Zudem verbessert die Diversifikation durch unterschiedliche Underlyings die Volatilitätsstruktur im Portfolio, was sich positiv auf die Glättung der Equity-Kurve auswirkt. So kann langfristig eine robustere und planbarere Performance erzielt werden.

Wer Interesse an Futures Options auf Commodities hat, ist herzlich eingeladen, sich dem Webinar von Michael Greulich zu widmen, Futures Options für Faultiere. Sie finden hier das Freiwebinar zu dieser einfachen, bequemen und risikoarmen Strategie:

https://optionsuniversum-videos-oeffentlich.s3.eu-central-1.amazonaws.com/Freiwebinar-FuturesOptions-fuer-Faultiere-2024.05.14.mp4?_ga=2.84103577.1655703080.1752162495-504808036.1752162494

Alles Gute – für Sie und für Ihre Trades!

Ihr Michael Greulich

Der Risikohinweis für das Handeln mit Finanzderivaten

(DISCLAIMER)

Die Verfasser der Beiträge dieses Newsletters benutzen Quellen, die sie für glaubwürdig halten, eine Gewähr für die Korrektheit kann aber nicht übernommen werden. In schriftlichen Beiträgen und Videos geäußerte Einschätzungen spiegeln nur die Meinung des jeweiligen Autors wider und sind nicht als Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder zur Tätigkeit sonstiger Finanztransaktionen zu verstehen – weder explizit noch stillschweigend; vielmehr dienen sie als Diskussionsanregung. Optionen und Futures sowie sonstige gehebelt wirkende Finanzprodukte beinhalten erhebliche Risiken, die einen möglichen Totalverlust beinhalten und je nach Produkt sogar über das eingesetzte Kapital hinaus bestehen können (Nachschusspflicht). Bevor ein Investor in diese Produkte investiert, soll er sich zwingend mit diesen Risiken vertraut machen und sicherstellen, dass er sie vollständig verstanden hat, und dass eine solche Finanztransaktion zu seinen finanziellen Mitteln passt. Im Zweifel ist eine persönliche Beratung durch einen qualifizierten Anlageberater vorzunehmen. Die Textbeiträge und Videos stellen solch eine Beratung NICHT dar und können diese auch nicht ersetzen. Aufgrund des Oben gesagten ist eine Haftung oder Inanspruchnahme von Regress daher ausgeschlossen.

Impressum

Optionsuniversum GmbH & Co. KG
Flottwellstr. 4-5
10785 Berlin
Tel.: 030/23623488
E-Mail: info@optionsuniversum.de

Vertretungsberechtigte Gesellschafter der Optionsuniversum GmbH & Co. KG:
Olaf Lieser, Christian Schwarzkopf